



Biljana Vrhovac

Mittelbare Diskriminierung

Verfassungsrechtliche Kritik einer fragwürdigen Gleichheitskonzeption

Schriften zum Öffentlichen Recht, Band 1460

251 Seiten, 2021

Print: <978-3-428-18310-4> € 79,90

E-Book: <978-3-428-58310-2> € 71,90

In der zentralen Entscheidung zur mittelbaren Diskriminierung befasste sich das BVerfG mit einer Regelung, die als vermeintlich mittelbar frauendiskriminierend angegriffen wurde, obwohl sie an das geschlechtsneutrale Merkmal der Teilzeitbeschäftigung anknüpfte. Faktisch sind aber mehrheitlich Frauen in Teilzeit beschäftigt, sodass eine mittelbare Diskriminierung vom BVerfG bejaht wurde. Ob eine verbotene Anknüpfung an das Geschlecht auch bei einer geschlechtsneutralen Formulierung vorliegen kann, erscheint fraglich. Denn über Art. 3 Abs. 2 und Abs. 3 GG ist der Gesetzgeber dazu angehalten, in erster Linie geschlechtsneutrale Regelungen zu erlassen. Geschlechtsneutrale Regelungen weisen letztlich nicht dieselbe Benachteiligungsqualität auf, die unmittelbar benachteiligenden Vorschriften zukommt. In der Sache geht es regelmäßig darum, Nachteile, die aus der Kindererziehung resultieren, zu rügen. Maßstab hierfür ist aber Art. 3 Abs. 1 i.V.m Art. 6 Abs. 1 GG.

Inhalt

Einführung

Kontextualisierung — Problemstellung und Erkenntnisinteresse — Ziel und Gang der Untersuchung — Entwicklungslinien höchstrichterlicher Rechtsprechung

1. Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen

Unionsrechtlicher Rahmen der mittelbaren Diskriminierung — Verfassungsrechtlicher Rahmen der mittelbaren Diskriminierung

2. Voraussetzungen und Rechtfertigungsanforderungen

Ungleichbehandlung durch Tatsachen — Die Rechtfertigung der mittelbaren Diskriminierung — Kritische Würdigung

3. Verfassungsrechtliche Problemstellungen

Faktizität und Verfassungsbindung — Mittelbare Diskriminierung aus Gewaltenteilungsperspektive — Das Konzept »positiver« mittelbarer Diskriminierung — Kritische Würdigung

Schlussbetrachtung

Rechtspolitische Bewertung — Familie und Geschlecht — Fazit — Ausblick — Zusammenfassung in Thesen

Literatur

Sachwortverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de